

---

Hildesheim, Montag, 20. September 2021

### Pressemeldung

FDP im Kreistag fordert:

### **Lynack und Hopmann sollen sich gegen die geplante Knebelung der kleinen Fraktionen einsetzen.**

### **Verhältniswahl zu den Ausschüssen erhalten!**

Die in den neuen Kreistag gewählten Landtagsabgeordneten Bernd Lynack (SPD) und Laura Hopmann (CDU) sollten sich im Landtag für den Erhalt des repräsentativen Charakter der Arbeit in den kommunalen Ausschüssen und für eine Änderung des geplanten neuen Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz einsetzen. Die Verhältniswahl für die Besetzung der Ausschüsse muss erhalten bleiben.

Weitgehend von der Öffentlichkeit unbemerkt will die GroKo in Niedersachsen die Kommunalverfassung offenbar so ändern, dass größere Parteien stärkeren Einfluss in den kommunalen Gremien erhalten. (Das Höchstzahlverfahren nach d'Hondt soll eingeführt werden.)

Dies soll nun im Oktober noch vor Bildung der neu gewählten kommunalen Vertretungen erfolgen und in Kraft treten. Damit würden SPD und CDU trotz geschrumpfter Zustimmung bei den Wählern sichere Mehrheiten in den Ausschüssen erhalten und kleinere Fraktionen bei Beratungen weitgehend ausschließen. Aus meiner Sicht ein zutiefst undemokratischer Ansatz im Widerspruch zu den in Sonntagsreden immer geforderten besseren Bürgerbeteiligung und zur gestiegenen Kommunalwahlbeteiligung. Gerade aktuell haben Wähler und Wählerinnen ihre Vertretungen in einem breiteren Spektrum nach Persönlichkeit ausgewählt. Offenbar soll die in kommunalen Vertretungen sinnvolle Meinungsvielfalt nun geknebelt werden.

Im Innenausschuss des Landtags hat Bernd Lynack für die SPD den Gesetzentwurf vertreten. Wie wird er als möglicher Landrat die kleinen Fraktionen hören?

Der FDP Kreisvorstand und die FDP Kreistagsfraktion empfehlen Frau Wissmann als Landrätin.

Bernd Fell

FDP-Fraktionsvorsitzender im Kreistag Hildesheim und stellvertretender Kreisvorsitzender